



Liebe Vereinsmitglieder

Anbei senden wir Ihnen die 3. Ausgabe der News und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.



Soll in Dielsdorf eine Allwetterbahn erstellt werden?

Darüber wird nicht nur in der Rennsportszene seit Jahren gemunkelt, gesprochen und spekuliert, sondern es wird neuerdings auch im **swissturf** darüber geschrieben.

Tatsache ist, dass sich die Organisatoren von Pferderennen in der Schweiz und verschiedenen andern europäischen Ländern immer schwerer tun genügend Mittel zur Durchführung ihrer Anlässe zu generieren. So lagen die Preissummen letztes Jahr auf sämtlichen Deutschschweizer Rennplätzen gegenüber 1995 um fast fünfzig Prozent tiefer. Die Gründe dafür liegen einerseits in einer geringeren Anzahl Rennen und andererseits in den

tendenziell tieferen Dotationen der einzelnen Rennen.

Anders als bei uns werden in Frankreich oder in der Westschweiz die Rennen weniger über das Sponsoring sondern mehrheitlich durch Einnahmen aus dem PMU-Wettbetrieb generiert. Der Präsident des SPV, Jean-Pierre Kratzer, setzt sich seit Jahren mit viel Herzblut für die Einführung in der Deutschschweiz, der in der Westschweiz und Frankreich sehr populären PMU Wetten ein. Entsprechende Anträge liegen seit geraumer Zeit bei den Bewilligungsbehörden.

Nicht nur eine behördliche Bewilligung muss vorliegen, ebenso wichtig ist, dass für alle Beteiligten die Rechnung „unter dem Strich“ tatsächlich auch aufgeht. Beteiligte sind neben dem Pferderennsport auch die durchführende PMU, die Verkaufsstellen in den Restaurants, Medien sowie die öffentliche Hand, welche von verschiedensten Interessengruppen bearbeitet wird um neue Wettmöglichkeiten und Formen zuzulassen, worunter die PMU-Wette eine unter vielen ist.

Damit die PMU Wetten sich auch rechtlich und kommerziell rechtfertigen lassen ist es unabdingbar, dass in der Deutschschweiz weit mehr Pferderennen durchgeführt werden als dies derzeit der Fall ist. Dies wiederum bedeutet, dass eine entsprechende Infrastruktur, d.h. eine Rennbahn bereitgestellt wird, worauf gegebenenfalls wöchentlich Rennen auch bei meteorologischen ungünstigen Voraussetzungen abgehalten werden können. Dazu braucht es die im Titel erwähnte Allwetter-

bahn. Aufgrund einer ersten Abklärung durch den SPV scheint Dielsdorf dafür am ehesten geeignet zu sein.



Weil es sich um ein zukunftsweisendes Projekt handelt, welches für die Weiterentwicklung und das Weiterbestehen von Dielsdorf entscheidend ist, steht Ihr Vorstand diesem Projekt positiv gegenüber und er ist auch gewillt in einer Machbarkeitsstudie mitzuwirken, welche nicht nur die baulichen, sondern auch die organisatorischen, kommerziellen und marketingrelevanten Aspekte einbezieht. Der geneigte Leser könnte aus dem eingangs erwähnten Artikel respektive Interview mit dem SPV Präsidenten schliessen, dass sich der Rennverein Zürich interessiert zeigt. Dies wäre eine falsche Schlussfolgerung.

Ihr Vorstand wird hingegen erst nach gründlicher Abklärung aller relevanten Fragen und einer Konsultation seiner Mitglieder Verpflichtungen in finanzieller, rechtlicher oder kommerzieller Natur eingehen. Dabei dürfen und werden die verschiedenen, teilweise dringenden RVZ-internen Projekte nicht auf die lange Bank geschoben.

Mit diesen klärenden Erläuterungen hoffen wir Licht in eine eher missverständliche Aussage im

swissturf zu bringen. Ein Ausschuss des Vorstandes wird sich nächstens mit dem SPV darüber aussprechen. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung dieses Projektes sowie über allfällige Anträge des Vorstandes an die Generalversammlung periodisch und rechtzeitig auf dem Laufenden halten.



Dieter Syz
RVZ-Präsident

Gedanken des OK Präsidenten

Die Zürcher Turfsaison ist vorbei. Zeit für den Winterschlaf? Nicht wirklich. Zuerst geht ein ganz grosser persönlicher Dank an die vielen freiwilligen Helfer, welche während der ganzen Saison vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass die Rennen so reibungslos wie möglich „über den Rasen“ gingen. Vielen Dank auch an die grosse Zahl von Partnern, welche mit ihrem Engagement ebenfalls zum Gelingen der Rennen beitragen. Ein grosses Dankeschön auch an Urs Clavadetscher und sein Team, welche das OK immer grossartig unterstützen.

Es ist nicht immer ganz einfach Personen zu finden, welche Ihre Jahresplanung nach dem Rennkalender richten und für die Renntage dem OK zur Verfügung stehen. Deshalb wird die ruhigere Jahreszeit auch genutzt um neue Helfer für die nächste Saison zu finden. Denn Abgänge gibt es immer wieder. Zum Glück für das OK haben die meisten vorher aber mehrere Jahrzehnte für den RVZ

gearbeitet. Wer mithelfen will ist jederzeit willkommen.

Man klopft sich aber nicht nur selbstzufrieden auf die Schultern, sondern versucht in zwei grossen Sitzungen und vielen Einzelgesprächen Verbesserungen im Ablauf der Organisation zu erzielen, begangene Fehler zu analysieren und auszumerzen. Auch über Geld wird gesprochen! Das OK konnte die Kosten an vielen Orten stabil halten oder sogar reduzieren. Damit wollen wir helfen an die Gesundheit der finanziellen Situation des RVZ beizutragen. Die Zwischensaison wird aber auch genutzt, um die Infrastruktur instand zu halten und zu verbessern.

Natürlich macht man sich auch Gedanken hinsichtlich der nächsten Saison. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, mit meinem OK, die Partnerfirmen und Organisationen noch besser einzubinden und die Zusammenarbeit noch effizienter zu gestalten. Die Kosten sind - wo schon nicht - ein Dauerbrenner. So werden wir versuchen bei gleich bleibender Leistung noch weitere 5 – 10% Einsparungen zu erzielen. Etwas „Speck“ findet man ja bekanntlich immer wieder. Wir werden aber auch versuchen Sponsoren zu finden, welche uns mit „Natural- und Personalleistungen“ unterstützen.

Soul of Magic holt mit Bigi Renk den 30. GP LGT-Jockey Club

Es gibt Rennen, die vergisst man nie. Immer und immer wieder sieht der geneigte Turfist die Bilder vor seinem geistigen Auge ablaufen. Genau so ein denkwürdiges Rennen sahen die 8200 Zuschauer am letzten Dielsdorfer Renntag der Saison 2005, nämlich den 30. Grand Prix LGT-Jockey

Club. Mit einem qualitativ hoch stehenden Feld, einem der besten, wenn nicht dem besten aller Zeiten. In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Kampf auf Biegen und Brechen schien 50 Meter vor dem Ziel Tirwanako (Besitzer Stall Sántis, Trainerin Carmen Bocskai, Jockey Georg Bocskai) die Nase vor zu haben. Doch Soul of Magic (Besitzerin und Trainerin Karin Suter-Weber) kämpfte sich mit Brigitte Renk zurück und triumphierte schliesslich.



„Ich kam schon ziemlich ins Schwitzen, als Brigitte mit Soul of Magic so früh angegriffen hat“, so die übergelückliche Trainerin und Besizerin Karin Suter-Weber. Brigitte Renk konterte: „In den letzten Rennen kam ich etwas spät, so habe ich halt etwas versucht und in Kauf genommen, dass Karin zittern musste!“ Glavalcour (Besitzer Paul Zöllig, Trainer Kurt Schafflützel) holte nach für ihn unpassendem Rennen mit Olivier Plaçais nicht weit zurück den dritten Platz. Damit stammten die die drei erstplatzierten erstmals seit über 15 Jahren allesamt aus Dielsdorfer Trainingsquartieren. Dies trotz Gästen aus Deutschland und Frankreich. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Trainern und Besizern.. Auch die anderen Rennen dieses Bilderbuch - Renntages bleiben unvergessen. Insbesondere der

Finish von Alpha Mail (Besitzer Stall Drei W, Trainerin Karin Suter-Weber) mit Philipp Schärer im Grand Prix AdNovum Informatik AG, einem neu kreierten 1800-Meter-Gipfeltreffen. Mitte der Gerade noch um den Anschluss kämpfend, zündete Alpha Mail den Turbo und flog am Schluss förmlich an allen vorbei.

Renntage wie dieser machen Appetit auf mehr. Wir freuen uns jetzt schon, Sie alle am 30. April 2006 zu einem weiteren Gala-Renntag (geplant sind als Highlights zur Saison-Eröffnung der Super GP BMW sowie der wieder als Steeple gelaufene Grosse Preis der Stadt Zürich) begrüßen zu dürfen.

Soul of Magic – die Krönung einer Ausnahmestute

Sie hat ein Kämpferherz wie nur ganz wenige Rennpferde, sie gibt bis ins Ziel nie auf. Und zusammen mit Brigitte „Bigi“ Renk bildet sie ein absolutes „dream team“. 11 Siege hatte sie bis vor dem LGT-Jockey Club erzielt und war nur gerade fünfmal ohne Geld geblieben. Beim 28. Karriere-Start folgte am 25. September, am Gala-Renntag des Rennvereins Zürich, nun die Krönung dieser Ausnahme-Stute, die es als einzige gegen das stärkere Geschlecht aufgenommen hatte.

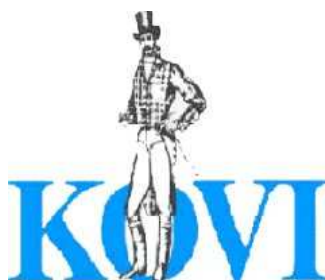
Von Brigitte Renk tatkräftig unterstützt war bis ins Ziel ein gerüttelt Mass an Arbeit zu erledigen, bis der dreijährige Tirwanako mit Georg Bocskai um einen Kopf in die Schranken verwiesen war. Dieser zwölfte Sieg, der möglicherweise der letzte in der Rennkarriere von Soul of Magic gewesen war, ist zweifellos der wertvollste. Immer war ihr bisher ausgerechnet in den grossen Rennen ein anderes Pferd vor der Sonne gestanden.

Nun hat es geklappt. Sehr zur Freude natürlich von Karin Suter-Weber, die als Besitzerin und Trainerin dieser Wunderstute gleich doppelt involviert ist – und sich nun über den Winter entscheiden muss, ob Soul of Magic noch eine Saison anhängen oder aber ihre Gene in der Zucht weitergeben soll.

Rabatt/Vergünstigungen

Als langjähriges RVZ-Mitglied offeriert KOVI Reitsport Zürich allen RVZ-Mitgliedern 10% Einkaufsrabatt (ausser Netto-Artikel) auf den Reitsportsortiment.

Diese Vergünstigung ist bis 31.12.2005 gültig.



KOVI Reitsport Charles Kovalski, Stauffacherstrasse 179, 8004 Zürich. Telefon 01 241 43 15.

Öffnungszeiten: Mo 13.00 – 18.30, Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr. Sa 9.00 – 16.00.

55 Jahre erstklassige Reitbekleidung und Pferdeausrüstung. 55 Jahre Qualität, Fachberatung und Kundenservice. KOVI führt die Erfolgssättel der Olympiasieger und Weltmeister.

Rennbahn

Auch der 3. Renntag vom 21. August 2005 war leider stark verregnet und demzufolge hatte auch das "Geläuf" stark gelitten. Durch die starke Durchnässung des Bodens konnte mit der

Cambridgewalze einiges wieder gut gemacht werden. Die grössten Unebenheiten wurden mit dem bewährten Erd - Sandgemisch (ca. 15t) von Hand abgedeckt und nochmals eingewalzt.



In der Zwischenzeit konnte sich die Bahn recht gut erholen, so dass das "Geläuf" am letzten Renntag vom 25. September von der Rennleitung erneut von gut bis sehr gut taxiert wurde.

Die Wintervorbereitungen haben bereits begonnen in dem zuerst die aufgedeckten Grasmatten von Hand mit der Hae wieder eingedeckt werden. Die Flachbahn wird tief gemäht, abgewalzt und anschliessend mit dem Verti-Drain airifiziert (Luftzuführung). Die Unebenheiten werden erneut von Hand gestopft. Als letzte Arbeit vor der Winterruhe wird die ganze Bahn nochmals gestriegelt.



Trainingszentrale

Die erweiterte Trainingsmöglichkeit ab 1. Juli jeweils nebst Dienstag-, Donnerstag - auch noch am Samstagnachmittag auf der Sandbahn galoppieren zu können, ist auf absolut positives Echo gestossen. Die Nachfrage nach diesen nachmittäglichen Galopps ist vor allem bei auswärtigen Reiter/Innen enorm angestiegen.

Die Anzahl der täglich trainierenden Rennpferde ist inzwischen auf über 150 angestiegen. Das zunehmende Sandbahntraining hat auch zur Folge, dass die Unterhaltsarbeiten bedeutend intensiver geworden sind. So mussten im Verlaufe dieses Sommers erneut 110t feiner Quarzsand auf die gut 1,5 km lange Bahn aufgeführt werden. Durch die Huftritte werden Sandkörner aufgerieben und die feinen Sandpartikel anschliessend durch die Niederschläge aussedimentiert und fliessen via Drainage in den Bach.

Veranstaltungen

Am 19. August fand auf der Parkrennbahn in Dielsdorf die **"Verleihung des Goldenen Schuhlöffels"** 2005 des Schweiz. Schuhhändlerverbandes statt.



Als Spezialgast war Mister Schweiz 2004, Robert Ismajlovic anwesend und führte die Siegerehrungen durch. Vor der Ehrung und dem kulinarischen Teil im VIP-Zelt,

wurde den Teilnehmenden ein Minirennen gezeigt.

2006

Für das Jahr 2006 sind bereits 6 Eventverträge abgeschlossen. So findet unter anderem die 100-jährige Jubiläumsfeier des Bezirksfeuerwehrverbandes statt.

Im Oktober 2006 wird die alle 3 Jahre durchgeführte Gewerbeschau des Gewerbevereins von Dielsdorf und Umgebung wiederholt.

Planen Sie allenfalls für 2006 eine Geburtstagsparty, ein Hochzeitsfest oder sogar einen Firmenanlass, dann mieten Sie doch unser VIP-Zelt und die schönen Parkanlagen im Pfedesportzentrum Dielsdorf.

Kommunikation



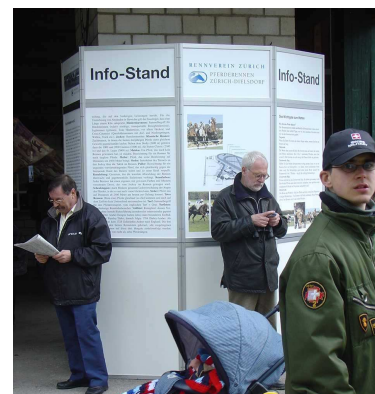
Als begleitendes Kommunikationsmittel haben wir uns nach den guten Erfahrungen im 2004 entschieden, weiterhin mit Adrian Fetscherin und seiner Crew von sportradio.ch und mit SportTV.ch zusammen zu arbeiten.



Die Vorschauen von Markus Monstein und die direkte Bildübertragung konnten via Internet

mitverfolgt werden. Diese sind im Archiv der Homepage von sportradio.ch und sportTV.ch gespeichert.

INFO-Wand



Um den Erstbesuchern den Rennsport und die Wetterei etwas näher zu bringen, haben wir gegenüber dem Führring eine Infowand und Theken aufgestellt. Ab 2006 ist geplant, an diesem Stand durch Hostessen den Interessierten diverse Dienstleistung anzubieten wie, allgemeinen Informationen, Wett-Erklärungen und kleinen Führungen durchzuführen.

Nach Abschluss der Rennsaison 2005 sind wir schon mitten in der Planung und Sponsoren - akquisition für die Rennsaison 2006. Wir sind sehr zuversichtlich nächstes Jahr fünf Renntage auf die Beine stellen zu können. Streichen Sie heute schon in Ihrer Agenda den 30. April, 7. Mai, 20. August, 24. September, 8. Oktober dick an und sagen Sie es Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten weiter.

Mit sportlichen Grüssen
Ihr Vorstand

Zürich, 12. Oktober 2005